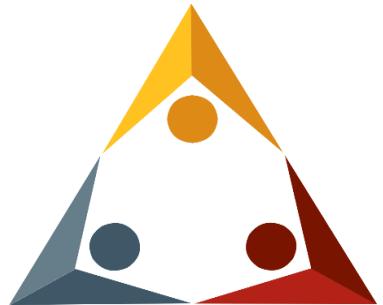


Vergeben – mit dem eigenen Leben Frieden schließen

Selbsterfahrung und Fortbildung



zweiteiliges Seminar **Montag, 09.03., 14:30 – Mittwoch, 11.03.2026, 14:00**
Montag, 23.03., 14:30 – Mittwoch, 25.03.2026, 14:00

Altlasten loswerden Blockaden, Verletzungen, Wut, Aggressivität, fehlendes Selbstwertgefühl, Schlafstörungen, Schmerzzustände, Infektanfälligkeit etc., all das kann ein Hinweis darauf sein, dass im Inneren viel Unverarbeitetes rumort, das tief verletzt hat. Und dies oft schon ein ganzes Leben lang. Es braucht Mut, sich dem zu stellen. Doch was für ein Geschenk, Altlasten los zu werden, *vergeben* zu können!

Vergebungsarbeit – im Unterschied zur Versöhnung – ist ein innerseelischer Vorgang. Hier ist es möglich, die Person, die mich missbraucht / geschädigt hat, *innerlich* und in einem geschützten Raum zu konfrontieren, sie in Verantwortung zu nehmen und sich von ihr und deren Problematik zu distanzieren. Dieser erste Teil („inneres Aufräumen“) wird psychotherapeutisch begleitet und mündet in die emotionale Entgiftung. Im zweiten Teil werden die spirituellen Ressourcen aktiviert. Damit wird ein Raum eröffnet, in dem ein tiefer innerer Friede erfahrbar wird.

Grundgelegt wurde diese Form der Vergebungsarbeit durch Dr. med. Konrad Stauss (1943-2016), Facharzt für Neurologie, Psychiatrie und Psychosomatische Medizin (zuletzt Ärztlicher Direktor der Psychosomatischen Klinik in Bad Grönenbach). Er hat einen Vergebungsprozess als Heilungsprozess entwickelt, in dem sich psychologische Begleitung mit der Aktivierung spiritueller Ressourcen verbindet.

Dr. med. Reginamaria Eder, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Public Health International und Psychotherapie, Traumatherapeutin, enge Mitarbeiterin von Konrad Stauss, hat diesen Prozess in vielen Seminaren kontinuierlich vertieft und weiterentwickelt. Sie arbeitet mit schwer traumatisierten Menschen u.a. in Kamerun, Zentralafrika (Kriegsverbrechen, Missbrauch, HIV...) – und auch in Deutschland. Sie leitet Fortbildungen und bildet zur/m Vergebungstrainer:in aus.

Was erwartet Sie in diesen beiden Seminar-Modulen? Jeder Teilnehmende arbeitet an einer konkreten Situation mit einem Menschen, dem er vergeben möchte (Selbsterfahrung). In den Vergebungsprozess werden Phasen der Reflexion und Übungen eingeschaltet (Fortsbildung).

Umfang 2 Module, die aufeinander aufbauen (nicht einzeln buchbar)

Themen

- Einführung in die Vergebungsarbeit: Psychotherapeutische und spirituelle Aspekte
- Arbeit mit verschiedenen Methoden aus der Psychotherapie: Traumatische Schlüsselszene, emotionale Selbsterforschung und Entgiftung, fiktiver Dialog mit dem Täter
- Die Elemente der Vergebung, Verfassen von Briefen, Ritual der Vergebung,

Weiterbildung... Auf Wunsch lernen die Teilnehmenden in ein bis zwei später folgenden Seminar-Reihen, selber Vergebungsprozesse zu begleiten (Zertifikat Vergebungstrainer:in).

Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> - Menschen, die zum Thema eine Selbsterfahrung machen wollen. - Fortbildung für Fachkräfte und Mitarbeiter:innen aus den Bereichen: (Klinik-) Seelsorge, Pastoral (z.B. Geistliche Begleitung), Pädagogik, Sozial- und Heilberufe. Für Psychotherapeut:innen und Ärzt:innen
Referentin	 <p>Dr. med. Reginamaria Eder, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Public Health International, Tropenmedizin und Psychotherapie (Traumatherapie) – Vergebungstrainerin, Bad Saulgau und Kribi (Kamerun)</p>
Leitung	<p>Christoph M. Schmitz, Pfarrer, HP für Psychotherapie (tiefenpsychologisch fundierte und systemische Therapie, Logotherapie, Traumatherapie) – Vergebungstrainer, Seelsorge für Seelsorgende in der Diözese R-S, Stuttgart</p> 
Ort	<p>Tagungshaus Regina Pacis Bischof-Spörrl-Straße 9 D-88299 Leutkirch</p>
Kosten	<p>Kursgebühr: 390 Euro pro Seminar-Modul Unterkunft im einfachen EZ (2 ÜN) und Verpflegung: 150 Euro pro Seminar-Modul Mit den Kursgebühren wird neben der Deckung der Unkosten vor allem die Arbeit von Dr. Eder über das Missionsärztliche Institut mit traumatisierten Menschen in Kamerun und Zentralafrika unterstützt.</p>
Informationen	<p>bei Christoph M. Schmitz, 0151 2258 9280, christoph.schmitz@drs.de, www.seelsorge-pd.de/team</p>
Anmeldung	<p>bis 17. Februar 2026 an: Doris Frei, Tel. 07561 82127 (Di–Fr, 9 -12 / 14 -16 Uhr), E-Mail: doris.frei@regina-pacis.de, Web: www.regina-pacis.de <i>Bitte geben Sie Ihre vollständige Postadresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse an!</i></p>
Teilnehmerzahl	max. 10
Literatur-Empfehlung*	 <p>*Das Buch, 2010 erschienen, ist nach wie vor wegweisend für die originelle Form der Problembehandlung, in der sich Psychotherapie und Spirituelle Arbeit jeweils eigenständig und effizient ergänzen. Viele Jahre hat Dr. Konrad Stauss mit einem großen Team von Kolleg/inn/ en an der Entwicklung und Forschung gearbeitet. Nach seinem Tod 2016 hat sich vor allem Dr. Reginamaria Eder der Pflege und Weiterentwicklung dieses Heilungsweges angenommen. Sowohl durch die ständige Anwendung in der Arbeit mit Menschen, die vom Bürgerkrieg traumatisiert sind, als auch in der methodischen Weiterentwicklung und im vertieften Gespräch mit Theologen wie P. Dr. Hans Schalk CSsR</p>